

Aufhebung des förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes der Stadt Kassel Nr. 408 für die Verbindungsstraße zwischen Schützenstraße und Gartenstraße, Weserstraße und Gartenstraße sowie für die Wimmelstraße (Satzungsbeschluss)

Berichterstatter: Stadtbaurat Witte

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung des förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes der Stadt Kassel Nr. 408 für die Verbindungsstraße zwischen Schützenstraße und Gartenstraße, Weserstraße und Gartenstraße sowie für die Wimmelstraße wird zugestimmt.

Die Aufhebung des förmlich festgestellten Fluchtlinienplanes der Stadt Kassel Nr. 408 wird nach § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.“

Begründung:

Es ist vorgesehen, das südliche Teilstück der Gartenstraße bis zur Wimmelstraße als öffentliche Verkehrsfläche einzuziehen und zukünftig dem Spielbereich des Spielplatzes Gartenstraße und der Fläche des dem Goethegymnasium vorgelagerten Wimmelplatzes zuzuordnen.

Für die Fläche besteht kein Verkehrsbedürfnis mehr.

Um das erforderliche Wegeeinziehungsverfahren durchführen und abschließen zu können ist es erforderlich, den Fluchtlinienplan der Stadt Kassel Nr. 408 für die Verbindungsstraßen zwischen Schützenstraße und Gartenstraße, Weserstraße und Gartenstraße sowie für die Wimmelstraße aufzuheben.

Der nach dem Preußischen Fluchtliniengesetz aufgestellte und in das Hessische Aufbaugesetz übergeleitete Fluchtlinienplan Nr. 408 hat nach Inkrafttreten des Bundesbaugesetzes (BBauG) von 1961 durch die Überleitung gemäß § 173 BBauG den Rechtsstatus eines Bebauungsplanes erhalten und ist insofern durch weitergehende Überleitungen nach den heute geltenden Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) gemäß § 1 (8) aufzuheben.

Die vorgezogene Bürgerbeteiligung fand in der Zeit vom 21.03.2005 bis einschließlich 08.04.2005 statt.

Während dieser zweiwöchigen Darlegungsfrist wurden keine Anregungen zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes abgegeben.

Die städtischen Dienststellen und die Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt. Auch hierbei wurden keine Bedenken oder Anregungen vorgebracht.

gez. Bertram Hilgen
Oberbürgermeister